

VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen
Teil C: Allgemeine Technische Vorschriften für Bauleistungen
Stahlbauarbeiten

DIN
18 335

Contract procedure for building works;
Part C: General technical specifications for building works; steel construction works
Cahier des charges pour des travaux du bâtiment;
Partie C: Règlements techniques générales pour des travaux du bâtiment; travaux de construction en acier
Diese Vorschrift wurde vom Deutschen Verdingungsausschuß für Bauleistungen aufgestellt.

Inhalt

	Seite
0 Hinweise für die Leistungsbeschreibung*)	1
1 Allgemeines	3
2 Stoffe, Bauteile	4
3 Ausführung	5
4 Nebenleistungen	6
5 Abrechnung	9

0 Hinweise für die Leistungsbeschreibung*)

(siehe auch Teil A — DIN 1960 — § 9)

0.1 In der Leistungsbeschreibung sind nach Lage des Einzelfalles insbesondere anzugeben:

- 0.1.1 Lage der Baustelle und Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.
- 0.1.2 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen.
- 0.1.3 Art, Lage, Abfluß, Abflußvermögen und Hochwasserverhältnisse des Vorfluters.
- 0.1.4 Ergebnisse der Bodenuntersuchung und der Wasseranalyse.
- 0.1.5 Art und Beschaffenheit der Unterlage (Untergrund, Unterbau, Tragschicht, Tragwerk).
- 0.1.6 Gründungstiefen, Gründungsarten und Lasten benachbarter Bauwerke.
- 0.1.7 Schutzgebiete im Bereich der Baustelle.
- 0.1.8 besondere Maßnahmen aus Gründen der Landespflege und des Umweltschutzes.
- 0.1.9 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen u.ä. im Bereich der Baustelle.
- 0.1.10 besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.
- 0.1.11 besondere wasserrechtliche Bestimmungen.
- 0.1.12 für den Verkehr freizuhaltende Flächen.
- 0.1.13 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wie weit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.

*) Diese Hinweise werden nicht Vertragsbestandteil.

Fortsetzung Seite 2 bis 10

- 0.1.14 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen, z. B. Begrenzung der Verkehrslasten, Einschränkung des Lichtraumprofils.
- 0.1.15 Lage, Art und Anschlußwert der dem Auftragnehmer auf der Baustelle zur Verfügung gestellten Anschlüsse für Wasser und Energie.
- 0.1.16 wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer seine Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.
- 0.1.17 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.
- 0.1.18 besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung.
- 0.1.19 bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, möglichst unter Auslegung von Bestandsplänen, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste (und, soweit bekannt, deren Eigentümer).
- 0.1.20 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlaßten Vorarbeiten.
- 0.1.21 ob und in welchem Umfang dem Auftragnehmer Arbeitskräfte und Geräte für Abladen, Lagern und Transport zur Verfügung gestellt werden.
- 0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.
- 0.1.23 Leistungen für andere Unternehmer.
- 0.1.24 Art, Menge, Gewicht der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe.
- 0.1.25 besondere Anforderungen an Art und Güte der Stoffe und Bauteile.
- 0.1.26 Art und Umfang verlangter Eignungs- und Gütenachweise.
- 0.1.27 Art und Umfang etwaiger Bauteilprüfungen (siehe Abschnitt 2.2.3).
- 0.1.28 ob über die Vorschriften nach Abschnitt 3.1.1 hinaus für Verbindungen weitere Prüfungen gefordert werden.
- 0.1.29 vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit.
- 0.1.30 besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb des Auftraggebers weiterläuft, Arbeiten bei außergewöhnlichen Temperaturen.
- 0.1.31 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.
- 0.1.32 Ausbildung der Anschlüsse an Bauwerke.
- 0.1.33 besondere Maßnahmen, die zum Schutz von benachbarten Grundstücken und Bauwerken notwendig sind.
- 0.1.34 zulässige Fugenpressungen an Lagern und Stützenfüßen; Verlauf und Ausmaß von Setzungen.
- 0.1.35 ob der Auftraggeber Stoffe für Dichtheitsproben beistellt.
- 0.1.36 Berechnungen oder Zeichnungen, die der Auftraggeber zur Verfügung stellt.
- 0.1.37 ob für Probelastungen Berechnungen zu liefern sind, welche Formänderungsgrenzen maßgebend sein sollen und ob Stoffe und Geräte vom Auftraggeber beige-
stellt werden.
- 0.1.38 ob und welche weiteren Konstruktionsunterlagen nach Abschnitt 3.2.2 zu liefern sind.
- 0.1.39 ob Schweißpläne zu liefern sind.
- 0.1.40 für welche Ausführungsunterlagen die Genehmigung des Auftraggebers erforder-
lich ist.
- 0.1.41 ob besondere Einschränkungen der Formänderungen gefordert werden.



- 0.1.42 ob die Einhaltung bestimmter Toleranzgrenzen für die Abmessungen des Bauwerks und seiner Teile gefordert wird.
- 0.1.43 Art der Oberflächenvorbereitung und Grundbeschichtung oder ob der Auftragnehmer die von ihm gewählte Art in seinem Angebot anzugeben hat.
- 0.1.44 ob bestimmte Verbindungsarten (Schweißen, Schrauben, Nieten) gefordert werden.
- 0.1.45 ob und welche besondere Bearbeitung der Schweißnähte gefordert wird.
- 0.1.46 Art, Lage, Größe und Anzahl der Aussparungen.
- 0.1.47 Leistungen nach Abschnitt 4.2 in besonderen Ansätzen, wenn diese Leistungen keine Nebenleistungen sein sollen.
- 0.1.48 Leistungen nach Abschnitt 4.3 in besonderen Ansätzen.

0.2 In der Leistungsbeschreibung sind Angaben zu folgenden Abschnitten nötig, wenn der Auftraggeber eine abweichende Regelung wünscht:

- Abschnitt 1.2 (Oberflächenvorbereitung und Grundbeschichtung)
- Abschnitt 1.3 (Leistungen mit Lieferung der Stoffe und Bauteile)
- Abschnitt 2.1 (Vorhalten von Stoffen und Bauteilen)
- Abschnitt 2.2.1 (Lieferrn ungebrauchter Stoffe und Bauteile)
- Abschnitt 2.2.2.1 (Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen)
- Abschnitt 3.2.1 (Lieferrn von Zeichnungen und Festigkeitsberechnungen)
- Abschnitt 3.2.4 (Frist für die Genehmigung der Ausführungsunterlagen durch den Auftraggeber)
- Abschnitt 3.4 (Korrosionsschutzarbeiten)
- Abschnitt 5.1.2 (Gewichtsbestimmung)
- Abschnitt 5.1.3.2 (Berücksichtigen von Verbindungsmitteln)
- Abschnitt 5.1.3.3 (Berücksichtigen von Walztoleranz und Verschnitt)
- Abschnitt 5.1.4 (Wiegen sämtlicher Bauteile)

1 Allgemeines

1.1 DIN 18 335 „Stahlbauarbeiten“ gilt für Stahlbauleistungen des konstruktiven Ingenieurbauwes im Hoch- und Tiefbau einschließlich des Stahlverbundbauwes.

DIN 18 335 gilt nicht für Metallbau- und Schlosserarbeiten (siehe DIN 18 360 „Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten“).

1.2 Wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist, umfassen die Stahlbauleistungen auch die Oberflächenvorbereitung und das Aufbringen einer Grundbeschichtung; in diesem Fall sind die Abschnitte 1 bis 4 der DIN 18 364 „Korrosionsschutzarbeiten an Stahl- und Aluminiumbauten“ sinngemäß, Abschnitt 5 der DIN 18 364 jedoch nicht anzuwenden.

1.3 Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

1.4 Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, hat der Auftragnehmer rechtzeitig beim Auftraggeber anzufordern.